



16. März 2022

Schriftliche Anfrage

von Flurin Capaul (FDP)
und Mélissa Dufournet (FDP)

Die Binzallee ist eine autofreie Verbindung zwischen der Binz- und der Bühlstrasse in Alt-Wiedikon (Kreis 3). Die Binzallee ist beidseitig gesäumt von einer grossen Überbauung mit rund 300 Wohnungen. Viele Familien wohnen hier und Kinder spielen auf den Flächen zwischen den Gebäuden. Ebenso befinden sich mehrere KITAs, Nachhilfe- und Logopädieangebote auf dem Areal.

Viele Eltern beobachten eine starke Zunahme an Elektroscooter, eBikes, Lastenvelos und konventionellen Velos, die mit stark übersetzter Geschwindigkeit durch die Binzallee fahren. Sie umkurven spielende Kinder, fahren an Hauseingängen vorbei und erschrecken viele Anwohner sowie andere Verkehrsteilnehmer.

Am 24. Februar 2022 ereignete sich tragischerweise ein Unfall zwischen einem Velofahrer und einem Elektroscooterfahrer. Der Velofahrer musste mit Verletzungen ins Spital gebracht werden. Aufgrund dessen haben viele Anwohner ihre wachsende Sorge betreffend der Verkehrssituation wiederholt geäussert.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Stadtrat die oben erläuterte Problematik der Mischverkehrsfläche Binzallee bekannt?
2. Sind der Verwaltung weitere Unfälle bekannt, welche sich in den letzten 2 Jahren in der Binzallee ereignet haben?
3. Wie häufig wurden der Polizei problematische Situationen im Zusammenhang mit der Mischverkehrsfläche Binzallee gemeldet?
4. Sind entschleunigende, verkehrsberuhigende oder andere Massnahmen für den Verkehr durch die Binzallee geplant?
5. Gibt es Alternativen für den Verlauf die Velovorzugsroute (z.B. durch die – neu verkehrsberuhigte – parallel verlaufende Haldenstrasse)?
6. Auf welcher Grundlage wurde die Velovorzugsroute durch die Binzallee geplant? Handelt es sich um öffentlichen oder privaten Grund?